

1. Zentrale Steuerung

Das Referat Zentrale Steuerung nimmt in der inneren Organisation als Stabsstelle, die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet ist, zentrale Verwaltungsaufgaben wahr und hat eine wichtige Querschnittsfunktion innerhalb der Verwaltung.

Als Geschäftsstelle ist sie vollumfänglich für die Dezernentenrunde zuständig, in der die Führungskräfte der Verwaltung grundsätzliche Themen bearbeiten. Sie wirkt bei der Organisation der Verwaltung mit und bereitet Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsspitze vor.

Zur Vertretung der Bürger und dem Hauptorgan der Gemeinde, dem Gemeinderat, fungiert diese Stelle darüber hinaus als wichtiges Bindeglied und Schnittstelle der Verwaltung. Die ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte haben vielfältige Kontakte und werden von hier aus während ihrer Tätigkeit betreut.

Auf der Basis des Kommunalverfassungsrechts werden Grundsätze, Rahmenbedingungen und Standards und deren Überwachung und Durchsetzung für die Gesamtorganisation Konzern Stadt Wertheim erarbeitet und weiterentwickelt. Neben allgemeinen Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften arbeitet die Fachgruppe auch an Aufbau, Pflege und Grundsatzangelegenheiten von kommunalen Kooperationen.

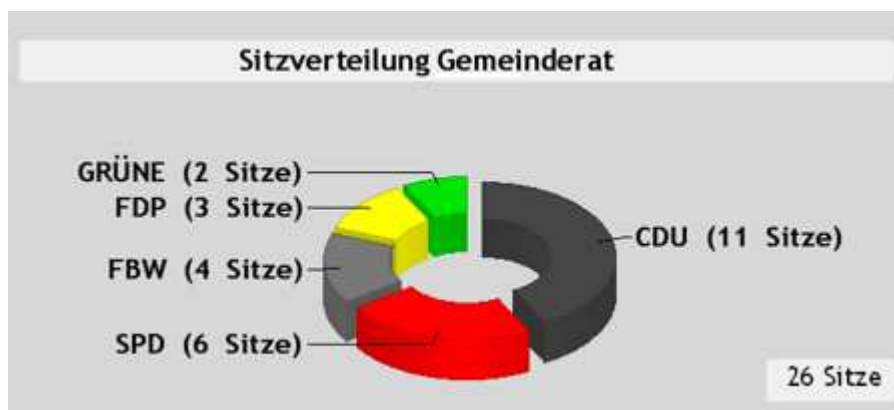
Dem Referat Zentrale Steuerung obliegt die Geschäftsführung des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung der Wertheimer Innenstadt, kurz KoKri (Koordinationskreis Innenstadtentwicklung), genannt. In den letzten Jahren gehörte die zentrale Projektkoordination für alle Projekte des Konzerns Stadt Wertheim ebenfalls zu den Aufgaben. Viele dieser Projekte sind in der vergangenen Zeit abgeschlossen worden.

Neben der formellen und inhaltlichen Vorbereitung verschiedener Besprechungstermine und Sitzungen ist das Referat Zentrale Steuerung auch mit Europangelegenheiten befasst.

1.1. Geschäftsstelle Gemeinderat

Beim Referat Zentrale Steuerung ist auch die Geschäftsstelle Gemeinderat angesiedelt. Sie bereitet Sitzungen des Gemeinderates vor, koordiniert die Zusammenstellung der Tagesordnungspunkte, die Vorbereitung und den Versand von Vorlagen und sorgt für die ordnungsgemäße Protokollführung. Für die inneren Angelegenheiten des Gemeinderats, zum Beispiel Vorsitz, Einberufung, Verhandlungsablauf und Beschlussfähigkeit gibt es eine Geschäftsordnung. Die Grundsätze sind in der Gemeindeordnung festgelegt.

Bei den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 ergab sich für die Legislaturperiode 2009/2014 folgende Sitzverteilung:



1.1.1. Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse in 2010

(ö = öffentlich, nö = nichtöffentlich / in Klammer die Zahl der Tagesordnungspunkte)

Sitzungen	ö	nö	gesamt
Gemeinderat	10 (78)	11 (35)	21 (113)
Bauwesen u. Umwelt	6 (25)	6 (29)	12 (54)
Ausschuss für Finanzen, Verwaltung, Kultur, Soziales und Sport	3 (14)	4 (11)	7 (25)
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	4 (10)	5 (11)	9 (21)
Gutachterausschuss	-	1 (1)	1 (1)
Eigenbetrieb Wald	1 (2)	2 (4)	3 (6)
Eigenbetrieb Baubetriebshof	1 (2)	2 (4)	3 (6)
Eigenbetrieb Gebäudemanagement	4 (7)	2 (3)	6 (10)
Umlegungsausschuss	-	-	-
Aufsichtsrat der Stadtwerke	-	4 (23)	4 (23)
Aufsichtsrat Steg/Wohnbau	-	4 (18)	4 (18)
Aufsichtsrat Fremdenverkehrsgesellschaft	-	3 (12)	3 (12)
Aufsichtsrat Bädergesellschaft	-	2 (8)	2 (8)
Aufsichtsrat Städtische Holding	-	2 (6)	2 (6)
Messeausschuss	-	3 (14)	3 (14)
Gesamt:	29 (138)	51 (179)	80 (317)

Die nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der jeweiligen Ausschüsse fanden größtenteils im Anschluss an die öffentlichen Sitzungen statt.

1.1.2. Ortsvorsteher der Wertheimer Ortschaften

Bettingen	Songrit Breuninger
Dertingen	Egon Beuschlein
Dietenhan	Kurt Oberdorf
Dörlesberg	Udo Schlachter
Grünenwört	Ludwig Oberdorf
Höhefeld	Matthias Roos
Kembach	Tanja Bolg
Lindelbach	Egon Schäfer
Mondfeld	Hans Spachmann
Nassig	Hubert Sadowski
Reicholzheim	Rolf Sommer
Sachsenhausen	Hubert Englert
Sonderriet	Hubert Seubert
Urphar	Martin Gillig
Waldenhausen	Nils Ries

1.1.3. Sitzungen der Ortschaftsräte im Jahr 2010

	ö	nö	gesamt
Bettingen	4	2	6
Dertingen	3	4	7
Dietenhan	3	3	6
Dörlesberg	2	1	3
Grünenwört	2	5	7
Höhefeld	4	6	10
Kembach	3	5	8
Lindelbach	3	0	3
Mondfeld	6	3	9
Nassig	3	6	9
Reicholzheim	6	1	7
Sachsenhausen	3	2	5
Sonderriet	3	5	8
Urphar	3	4	7
Waldenhausen	2	0	2
Sitzungen insgesamt:	50	47	97

1.1.3.1. Ortsvorsteher-Besprechungen mit dem Oberbürgermeister

Im Jahr 2010 wurden 3 Besprechungen mit der Ortsvorsteherin / den Ortsvorstehern durchgeführt. Insgesamt wurden 12 Tagesordnungspunkte behandelt.

1.1.4. Stadtteilbeiräte

In den Stadtteilen Bestenheid, Reinhardshof, Vockenrot, Wartberg und Eichel/Hofgarten gibt es das Gremium des Stadtteilbeirats. Engagierte Bürgerinnen und Bürger befassen sich an der Basis mit den örtlichen Belangen und bringen dabei ihren Sachverstand ein. Die Beschlüsse der Beiräte entfalten bindende Wirkung innerhalb der Kommune. Verwaltung und Gemeinderat sind gehalten, die Vorschläge und Anregungen aus den Stadtteilen aufzugreifen und im Rahmen der gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Es finden regelmäßige Besprechungen in der Fachgruppe Zentrale Steuerung statt.

1.1.4.2. Sitzungen der Stadtteilbeiräte im Jahr 2010

Bestenheid	5
Reinhardshof	3
Vockenrot	3
Wartberg	4
Eichel/Hofgarten	3
Sitzungen insgesamt:	18

1.1.5. Bürgerempfänge, -sprechtage und -fragestunden

Bürgerempfänge

fanden im Jahr 2010 in folgenden Ortschaften und Stadtteilen statt:

- Reinhardshof 29. September 2010
- Bestenheid 28. Oktober 2010
- Wartberg 08. November 2010

Bürgersprechtage

hat die Verwaltung an 5 Tagen im Jahr 2010 angeboten. Nach entsprechender Ankündigung in den Zeitungen können die Bürgerinnen und Bürger einen Gesprächstermin mit dem Oberbürgermeister vereinbaren und ihre individuellen Anliegen vorbringen.

Bürgerfragestunden

finden nach der Gemeindeordnung durchschnittlich 4-mal pro Jahr statt. Im Rahmen von öffentlichen Gemeinderatssitzungen hat die Bürgerschaft Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

1.1.6. Bearbeitung von Anträgen aus den Fraktionen

	2010	2009	2008	2007
CDU		4	8	7
SPD	2	2	1	1
GRÜNE		2	2	1
FBW		2		2
FDP		2		
Parteilos				

1.1.7. Koordinationskreis Innenstadtentwicklung (KoKrl)

Im Jahre 2010 fand keine Sitzung des Koordinationskreises Innenstadtentwicklung statt.

Folgende Schwerpunkte wurden in den Vorjahren im Gremium behandelt und weitgehend abgearbeitet:

- Burg Wertheim (Aufstiegshilfe, Überdachung des Burggrabens)
- Tauberufergestaltung
- Sanierungsgebiet Kernstadt (aktuelle Maßnahmen und Projekte)
- Lichtkonzept in der Innenstadt
- Platzgestaltung (Marktplatzbegrünung, Marktplatzfest zum Abschluss der Begrünungsaktion)
- Weiterentwicklung des Bahngeländes
- Ansiedlung SB-Warenhaus der Fa. Kaufland
- Leerstandsmanagement
- Weihnachtsmarkt

1.1.8. Projektmanagement

Der Gemeinderat der Stadt Wertheim hat 2010 in einer Haushaltsstrukturkommission festgelegt, die Verwaltung mit Projektarbeiten zu beauftragen. In den Projektgruppen werden zukunftsweisende Themen bearbeitet und im Anschluss wieder dem Gemeinderat vorgestellt. Die Projekte befassen sich mit folgenden Themen: Feuerwehrentwicklungsplan, Neustrukturierung der Wertheimer Kindergärten, Neustrukturierung der Wertheimer Grundschulen und Kommunale Jugendarbeit.

1.2. Reden und Grußworte, Gleichstellungsarbeit

Zum 1. Mai 2010 ergab sich durch die Umstrukturierung eine Neuordnung. Das Arbeitsfeld „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ ist seither dem Referat 12, Familie, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Die Aufgabengebiete Reden und Grußworte und Gleichstellungsarbeit werden weiterhin in der Stabstelle S1 bearbeitet. Die Aufgaben werden von einer Mitarbeiterin mit einem Beschäftigungsanteil von 50 % erfüllt.

1.2.1. Reden und Grußworte

Das Aufgabengebiet umfasst die Vorbereitung von Reden und Grußworten für den Oberbürgermeister, den Bürgermeister oder ihre Stellvertreter und die Erledigung des repräsentativen Schriftverkehrs der Verwaltungsleitung.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 110 Reden und Grußworte vorbereitet.

1.2.2. Gleichstellungsarbeit

Um auch auf kommunaler Ebene zur Verwirklichung des im Grundgesetz verankerten Anspruchs auf Gleichberechtigung beizutragen, wurde auf Beschluss des Gemeinderats zum 1. Januar 1988 bei der Stadtverwaltung Wertheim der Aufgabenbereich "Gleichstellungsbeauftragte" geschaffen.

Die Gleichstellungsstelle

- leistet Hilfe und Unterstützung für ratsuchende Frauen in enger Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungs- und Beratungsstellen
- arbeitet unterstützend mit Wertheimer Frauengruppen, -verbänden und -initiativen zusammen
- ist Anlauf-, Kontakt- und Informationsstelle für Frauen, örtliche Frauenorganisationen und Institutionen
- greift Anliegen und Interessen von Frauen auf und setzt sich für deren Berücksichtigung und Umsetzung in der Arbeit der Stadtverwaltung ein

1.2.2.1. Platzverweis in Fällen häuslicher Gewalt

Bei häuslicher Gewalt in Familien und Lebensgemeinschaften werden in der Fachgruppe Öffentliche Ordnung die Platzverweise für die Täter verfügt oder die mündlich vom Polizeivollzugsdienst ausgesprochenen Platzverweise nach Anhörung der Betroffenen verlängert oder nicht verlängert. Bei den Anhörungen werden Täter und Opfer auf die Beratungsstellen und -möglichkeiten hingewiesen. Im Jahr 2010 wurde die Gleichstellungsbeauftragte zu keiner Anhörung hinzugezogen.

1.2.2.2. Internationaler Frauentag 2010

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2010 organisierten der Frauenverein und die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam zum 15. Mal das Frauenfest. Die Veranstaltung fand am 8. März statt und gliederte sich in diesem Jahr in zwei Veranstaltungsteile. Im ersten Teil der Veranstaltung fand eine Podiumsdiskussion mit den neu gewählten Gemeinderätinnen im Barocksaal des Rathauses statt. Im Anschluss fand der zweite Teil der Veranstaltung im Roxy Kino statt, wo das Publikum zwischen zwei Filmen auswählen konnte.